Erfcbeint täglich mit Musuahme ber Coun- und Geftinge.

Borin vierteljährlich hier mit Erligerlohn 1.20 .W. im Begirksumb 10 Em.-Beriebt 1.25 .W. im übrigen Württemberg 1.35 .#, Monota-Abonnements nach Berhältnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Magold.

Ferniprecher Mr. 29.

86. Jahrgang.

Ferniprecher Mr. 29.

Angeigen-Gebühr für bie einfpatt. Beile aus gemuhalicher Schrift ober beren Raum bei einmal. Einrüchung 10 A. bei mehrmaliger entfprechend Rabett.

Beilagen: Bianberftabchen, Illuftr. Sonmagsblatt Schmilb, Landmirt.

A 151

etc.

rkaufen

100

0

olb.

igulb:

n, 1/22 8 11h: shaus

igelb:

lihr

thady

iften-

) libr

redigt

tunbe.

laben.

¥+.

Montag, den 1. Juli

1912

Bom Landing. Etuttgart, 28. Juni. (Abenbfigung ber 3weiten Ram-

mer.) Rad ber Wieberaufnahme ber Gigung wurde bie Beratung bes Gefegenimurfs betr. Die Rechieverhältniffe ber Bolksichullehrer fortgefest. Der Abg. Löchner (Bp.) als Berichterstatter unterbreitete einen Kompromisantrag, wonach zwar ber Artikel 6 bes Entwurfs, b. h. bie Möglichkeit einer Strafverfetung des ftundigen Lehrers, auf rechterhalten wirb, bem Lehrer aber nicht biog bas allgemeine Rechtsmittel ber Beschwerde an ben Berwaltungsgerichtshof gusteht, sondern ftatt bessen auch die Anrufung bes Disziplinarhofs. Diefer Rompromigantrag murbe ebenfo wie die Schlugabstimmung fiber ben gangen Entwurf einftimmig angenommen. — Auch die Cafie Rammer hat ipaterhin diefem Rompromifantrag ihre Zustimmung gegeben. - Den Schluf der Sigung bilbete bie Berntung von Gingaben der Stadigemeinden Beidenheim und Aglen um Unterfügung ber auf einen Ausbau ihrer höherer Knabenichulen gerichteten Bestrebungen. Die Eingaben murben ber Regierung jur Berildfichtigung übergeben unter ber Boraussehung, daß die Bemeinden fich verpflichten, die entitelenden Mehrausgaben feiber gu bezohlen, ofine baraus Sonderrechte in Begug auf bie Stellenbefegung abguteiten.

Taged-Menigkeiten.

Ans Stabt und Amt.

Magalb, 1. Buli 1912. * Seimfehr. Wie wir ichon in Rro. 148 b. Bits. melbeten, ift bie Silfserpebition vom Deufchen Roten Rreug in Telpolis minmehr gurudebeorbert morben. Wir freuen une biesbeguglich mitteilen ju konnen, bag ber Leiter ber Expedition, Berr Stabsargt Dr. Frig, auf ber Deimreife am Freitag icon über Entingen gekommen ift, von wo aus er uns freundliche Gruge fibermitteln lieft. Er wird fich gunachft nach Berlin begeben.

A Behrerverfammlung. Im benachbarien Sochdorf fanben fich vorgestern en. 150 Lehrer aus ben Begirken Calin. Freudenstadt, Berrenberg, Sorb, Ragold, Rottenburg und Gulg gu einer Gauversammlung ein. Den Rernpunkt bes Tages bildete ein Referat von bem Landlagsabgeorbneten Löchner fiber bas nun boch noch von beiben Rammern angenommene "Lehrergefes", beffen Fortichritte er an ber Geichichte ber mirttembergifchen Schulgefeggebung nachmies. Die Berfammlung beriet nebenbel fiber eingelne interne Bereins- und eine ichmebenbe Standesangelegenheit. Die Leitung ber Berhandlung log in ben Sanben bes Ragolber Begirks-L'ehrervereinsporftandes.

II Gangerfrang. 3u bem am 21. b. D. ftatifinbenben Weitgefang haben fich 14 Bereine angemelbet unb gwar fingen in Abt. I: Lieberkrang Gottelfingen OA. Dorb, Lieberkrang Liebengell, Lieberkrang Bilbberg, Gefangverein Minbersbach, Lieberkrang Emmligen. Gintracht Robrborf, Lieberkrang Geebronn, Groffinn Rottenburg a. 97., und Burgergefangverein Duftlingen. In Abt. II: Eintracht Eff. ringen, Gejangverein Unter-Jettingen, Frohftnn Mühlen a. R., Gangerriege bes Turnvereins Nagold, Lieberkrang Die Reihenfolge des Wettfingens ift bie ebengenonnte.

Bahrplan. Bon heute ab verkehrt ber Schnellzug Frankfurt - Freubenftabt. Frankfurt a. M. ab 8.10 vorm., Ragolb an 12.28 ab 12.29, Freudenftabt Dbhf. an 1.14 nachm., Freudenstadt ab 1.33 nachm., Ragold an 2.14, ab 2.15, Pforzheim an 3.16, Frankfurt an 6.30 nachm. Die Fahrzeit beträgt nur fe fünf Stunden.

Der Pferbe- und Rindviehbeftand in Bürttemberg am 31. Darg 1912. Die Aufnahme bes Pferbeund Rindviehbestandes, welche behufs Umlage der Entpolizeilidie Anordnung geibiele ober an ben Geudjen gefallene Bleb alljährlich auf ben 31. März vorzunehmen ift, hat nach ben Mitteilungen bes R. Stattfrifden Canbesamts für ben 31. Marg 1912 Folgenbes ergeben: Der Beftanb an umlagepflichtigen Bferben, welcher non 1905-1910 ftetig und gwar non 109 453 auf 107 458 Stuck guruckgegangen, im Sahr 1911 aber wieder auf 108 651 Stildt gestiegen war, ift noch ber neuesten Aufnahme abermals, wenn auch nur unbedeutend, namlich auf 108 924 Stildt in bie Dobe gegangen. Bon biefem Beftand entfallen: auf den Reckarireis 21 377, Schwarzwaldireis 19 253, Jagfikreis 23 853, Donaukreis 44 441 Stilch. Geit 1897 ergibt fich eine 3u-nahme bes umlagepflichtigen Pferbebeitanbes um 8193 Stilch = 7,5%. Der umlagepflichtige Bestand an Rinbvieh, welcher 1907-1910 nicht unbeträchtlich, nämlich von 1 052 111 auf 987 989 Stüdt gurildigegangen, im Jahr 1911 aber wieder auf 1 031 068 Stildt angewachsen war,

ift nach ber neueften Aufnahme vom 31. Märg 1912 auf 1 005 573 Stildt, b. i. um 25 495 Stildt = 2,5 % gefunken. Der Richigang erstreckt sich auf sämtliche vier Kreise; im Reckarkreis beträgt er 6647 Stück = 3,8 %, im Schwarzwaldkreis 10356 Stück = 4,6 %, im Zagitkreis 5569 Stück = 2,0 %, im Donaukreis 2923 Stück = 0,8 %. Es ist also ben wilrttemb. Landwirten nicht gelungen, ben Rinbotehbestand auf der Sohe bes Borfahrs unversehrt zu erhalten. Immerhin ist ber Rildigang, welcher hauptsächlich auf das starke Auftreien der Maul- und Rtauenseuche und auf die burch die vorjährige Durre versuchte Knappheit der Futtervorrate guruckguflihren ift, nach feinem progentualen Betrage ein mößiger, und im Donaukreis, welcher von ben vier Rreifen mettaus ben größten Rindviehbeftand enthalt (356 268 Stildt gegen 277 006 im Sagft., 211 356 im Schwarzwald-, 170 943 im Rediarkreis), ein mur geringfügiger. In mehreren Begirken bes Donauhreifes hat ber Ambriehbeftand gegenüber bem Borjahr fogar etwas gugenommen, jo in Goppingen, Leutkird, Ravensburg, Tetinang, Baldfee, Bangen, ebenfo in ben Begirken Renenburg u. Malen.

Bauernregeln im Juli. Baut Ameif' große Saufen auf, folgt lang' und ftrenger Binter brauf. - Dampft Ctrobbach nach Gemitterregen, hommt Wetter bann auf andern Wegen. - Was ber Juli nicht hocht, kann ber September nicht braten. - Wie ber Buli, fo ber nachfte Sanuar. -Wenn Maria im Regen über's Gebirge geht (Maria Heimfuchung) fo kehrt fie im Regen wieder (es regnet 40 Tage). - Am Margareientage (20.) ift Regen eine Blage. - Bingengen (19.) Sonnenichein, füllt die Fäffer mit Wein. -

Warme, helle Jakobi, kalie Weihnachten. - Sundstage hell und lifar, beuten auf ein gutes Jahr. - Auf brei Tage Sonnenschein ein Tag Regen, gereicht Berg und Tal zum Segen. — Hundslage bell und bier, bringen ein gutes Jahr. — Wie bas Weiter am Siebenbrilbertag (10.), so foll es fieben Wochen bleiben. — Wenn es um St. Margareteniag (13.) regnet, fo foll es vier Wochen lang regnen. Die erfte Bien bricht Margareth', b'rouf überall bie Ernt' angeht.

" Altenfteig, 1. Juli. Gestern fturgle Raufmann Daner mit seinem Motorrad so migludid, bag er eine Ochtmerfchiltterung erlitt.

Mus ben Rachbarbegirfen.

Selferinnen vom Roten Areng. Rach bem Borgang in Stuttgart, Ludwigsburg und Tubingen fand am 27. ds., Mts. in Calm ber Lehrkurs für die helferinnen feinen Abichluß burch eine im Georgenaum vorgenommene Briffung ber gehn Seilnehmerinnen, welche ben an fie gefellten Anforderungen in Theorie und Brogis burchweg in jidingender Welfe gerecht wurden; es war eine Freude, gu feben, mit meldem Intereffe und mit welcher Singebung bie Brifftinge fich ihrer Aufgabe entledigten; insbesonbere erwiesen fich die praktifchen Uebungen im Berbandanlegen als mufterhaft. Die Briffung ftand unter ber Leitung bes Begirksvertreters, Amimann Rippmann, und murbe von bem prakt. Argi Dr. Schiler abgenommen, ber in bankensmerler Weife den Selferinnenkurs übernommen hatte. Mis ndesvereins vom Roten Kreng wo Brufung bei Boronin S. von Guftlingen und Fraulein Springer aus Ludwigaburg und Generalbirektor Dr. Schneiber aus Stuttgart, welcher ben Teilnehmerinen und bem leitenden Argt im Ramen bes Landespereins ben ge-buhrenden Dank aussprach. Es ift hochfte Zeit, bag ber Große bes Deeres entsprechend ein gefchultes Bflegeperfonal bereit fteht, um, wenn bas Baterland ruft, auch in biefer Dinficht fo gut wie möglich gerüftet gu fein.

* Dornftetten, 1. Juil. Die Dauptverfammbes Biltitemo. Schwarzmalbnereins verlief gestern und vorgestern sowohl im geschäftlichen als im festlichen Tell wohlgelungen. Am gestrigen Sonntag murbe vormittegs bie Aussichtskangel eingeweiht; bie Fernficht mar febr gunftig. Mittags mar bas Fefteffen in den verschiedenen Gasthöfen; nachmittags gings hinaus auf den Festplat, wo sich bei Musik und Tanz ein fröhliches Bolkosest entwickelte. Als Boroct für die nächstschein Hauptversammlung wurde Pforzheim gewählt. Näherer Bericht folgt.

Landesnachrichten

Bom Liberalen Bahlabfommen.

Die Schwierigkeiten, Die naturgemäß beim Bahlabhommen ber Liberalen Bartelen für bie Landlagsmahlen fich ergeben, finden, noch ehe bie Einzeiheiten des Wahlabkommens offigiell behannt find, bereits ihren Ausbruck in ber Preffe. Im Anschluß an die Mittellung bes Organs ber Reutfinger Sozialbemokratie, wonach ber Lanbtagemabl. begirk Tiblingen-Stadt, ber gur Beit von Rechtsanwalt

Liefdjing vertreten wird, von vornherein ber Bolkspartei überfaffen worben ift, mahrend Tilbingen-Amt, auf bas bie Bolkspartei guerft gu Gunften ber Rationalliberalen vergichtet haben wurde, wenn nicht der berzeitige Inhaber des Mandats, Schultheiß Felger-Gönningen, sich dem entschieden widersest hatte, nicht dem von Ansang an in Aussicht genommenen nationalliberalen Randibaten, Schultheißen Rath in Luftnau, überlaffen worben ift, bemerkt die nationalliberale Aublinger Chronik: "Rachdem folde Details bereits burch-gesickert find, haben auch wir keinen Anlag mehr, mit unferer Renntnis ber Dinge hinter bem Berge gu halten und auszusprechen, daß das hinfichtlich Tübingen-Amt Gefagte - für Tublingen-Stadt lag bie Sache von vornherein ja ohne weiteres klar - gutrifft, insoweit es fich um bie Ueber-laffung bes Bahlkreifes an bie Bolkspartei hanbelt. Sollten bie naberen von bem foglalbemokratifden Organ veröffentlichten Umftanbe, unter benen Tubingen-Umt ber Bolkspartel zugesprochen worden sein soll, gutreffen, wird man sordern muffen, daß die Tübinger Deutsche Bartei sich noch-mals genau über die Stimmung ihrer Mitglieber im Wahlkreise sich vergewissert und namentlich bas eine nicht liberfieht, daß der Anspruch auf Wahrung bes Befigftandes im vorliegenden Fall fich auf gange 45 Stimmen ftugen bonn, mit benen ber Fortschrittler 1906 feinem bentschparteilichen Gegner ben Rang ablief." Das Blatt bezeichnet als bas amedemägigfte für Tiblingen-Amt: freie Sand für beibe

Stuttgart, 29. Juni. (Lotterie.) Bei ber geftrigen Biehung ber Musftellungelotterie ber Frifeurmeifter Burttembergs fiel ber hauptgewinn von 3000 .# auf 16 281, der 2. Gewinn von 1000 # auf 18 038, ber Gewinn von 500 M auf 10 085, je 100 M ftelen auf die Rummern

13086, 9866, 3851, 2209. (Ohne Gemähr) r Stuttgart, 30. Juni. (Auf der Suche nach Auto-rennern.) Die R. Staatsamwaltschaft sahndet nach dem unbekannten Berfonenautomobil, beffen Infaffen in ber Racht vom Freitag jum Samstag um 1/41 Uhr in Feuerbach auf ber Ludwigsburgerftroße ben 52 Jahre alten lebigen Chriftian Stanger gu Tobe fuhren. Das Automobil kam von Stutigari ober Cannftatt in der Richtung nach Buffenhausen in übermößigem Tempo gefahren und hat nach bem Unfall nicht gehalten.

Bom Schwäbischen Albverein ift in biefem Jahr besonders die Bollenbung feiner großartigen Beg karte hervorguheben. 3mei gewaltige Blätter (1:200 000), vom R. Statift. Landesamt hergestellt, von Gebert u. Beigel in Stuttgart gedrudt, umfaffen gang Württemberg und bie angrengenden Gebiete mit fast bem gangen Schwarzwald (auch bem babifchen), württemb. und bab. Oberland, Allgauer Alpen und Bodenfee. In brei Farben find in bie klare Rarie (Balber griin, Gemaffer blau) mit perichtebenen Beichen bie Sauptmarkierungen eingetragen, Die Die füddeutichen Mittelgebirgsvereine, po: allem ber Schwab. Alboerein, in 20 Jahren mühfam gefchaffen haben - eine gang einzigartige Rartenarbeit und Bereinsleiftung. Die Rurie ift eine Bereinsgabe bes Albvereins. Reueintretenbe Mitglieber (Jahresbeitrag 2 M.) erhalten bas Gubblatt blattern; die Rorbhalfte kann um 2 DR, nachbezogen merben. Der Berein hat heuer 81 000 M. gur Bermenb. ung, ein Bermogen von 20 000 M., gahlt. fiber 36 000 Mitglieber und feiert 1913 fein 25jahriges Besteben.

r Merflingen, 29. Juni. (Bu bem Doppelmord und Gelbstmord.) Ueber bas bereits kurg gemelbete graufige Drama liegt nun folgenber ausführlicher Bericht vor: Dem Schafer Wilhelm Rurg, früher gum "Dentiden Raifer" in Saufen, murbe ber Beuertrag feines Felbes im Wege ber 3mangsvollstreckung verkauft und von Traubenwirt Georg Rleinfelber erfteigert. Darüber geriet Rurg, ein roher und gewaltlätiger Menfch, in Born und broble fcon vor acht Tagen bem Rleinfelber, er werbe ihn erichtefen. Meinfelder zeigte dieje Drohung in Wellberftabt bem Landjäger an, ber bei Rurg eine Daussuchung vornahm, aber nur ein unbrauchbares Bewehr bort vorsand. Seute wollte nun Troubenwirt Rieinfelber mit feinen Leufen bas Den holen. Bloglich erichien Rurg mit einem Gewehr, bas er in einem Sack verborgen gehabt hatte, und fcog mit feinem Doppelläufer auf die arbeitenben Leute blindlings fos. Das erfte Opfer war Georg Rleinfelber ig., ber einen Schuf ins Berg bekom und fofort tot mar. Dann ichog ber Unmenich auf ben Traubenwirt Georg Rleinfelber, ber auch sofort tot gusammenbrach. Seine Leiche ist bis gur Unkennt-lichkeit entstellt, ba ber iödliche Schuß aus einer Entsernung 6-8 Meter abgegeben wurde. Roch ein weiteres Opfer verlangte ber Unmenich, indem er ben jungeren Gobn bes Rieinfelber, Eugen Rleinfelber, ber feinem Bater gu Silfe eilen wollte, burch einen Schuß in ben Ropf fcmer verlegte.

Der Berlette murde nom Argt im Auto nach Merklingen gebracht, ob seine Beriehung lebensgesährlich ist, steht noch nicht sest. Ein welterer Schutz, ben Rurz abgab, traf ein Bserd, bas durch einen Streifschuf verwundet wurde. Dierauf stellte sich der Attentäter auf die Staffeln seines außerhalb des Oris gelegenen Saufes mit gelabenem Gewehr und brohte jedermann gu erschiegen, ber fich ihm nabere. Mis schlieglich die Landidger in seine Wohnung einbrangen, fanden sie ihn in seinem Bette mit einem Schuf im Dergen

Zteinenfirch, 30. Juni. (Rorr.) Fabrikant Fifcher-Böppingen hielt geftern abend 10 Uhr mit feinem Befahrt por einer Birtichaft in Gugen, wo er bie Bierbe ohne Mufficht fteben lieg. Als er wieder weiterfahren wollie, waren die Bierbe famt dem Gefellichaftswagen verschwunden. Alle Rachforschungen waren bis jest erfolglos, ba es sich scheints um einen raffinierten Diebstahl handelt. Die beiben Pferbe follen 6000 - gekoftet haben.

Gerichteinal.

Tübingen, 28. Juni. Straffammer. Straffache gegen Grang Darpeg, leb. Rraftwagenführer in Berlin, wegen sahrläffiger Rorperverlegung. Rebenkläger ift ber Bater bes Beschädigten Friedrich Fre p in Ronnenmig. Deffen Sohn, Mengerlehrling Rarl Gren, transportlerte am 4. September bei Boppeltal auf der Landstraße mittelst Handkarrens ein 1 / Bentner schweres Schwein, als ihm das Automobil des Angeklagten, welches mit vier Insassen von Enzklösterle nach Freudenstadt fuhr, begegnete. Der Dandmagen wurde vom Schugblech ergriffen und an die Stragenboidung geschleubert. Der Lehrling wurde burch Anfahren bes Autos erheblich verlegt. Außer Queischungen au Stirne, Arm und rechter Babe erlitt er einen Unterfcenkelbruch, ber ihn auf ein Bierteljahr ins Spital filhrte und 41/4 Monate arbeitsunsähig machte. (Monatstente 28 & 20 4.) Das Tempo war 40 Klm. pro Stunde. Besither bes Rraftwagens ift ber bekannte Berlagsbuchhanbler Ulliftein in Berlin, welcher mit Frau und Tochter bamals mitfuhren. Harpeg gilt als gewandter und ruhiger Fahrer und hat ben beschädigten Fren sosort nach Engtal jum Meifter, bem Schultheißen verbracht. Er ift wegen einer Rolliffion nicht vorbeftraft und führt ben Unfall auf eine unvorhergesehene Schwenkung des auf 37 3tm. Entfernung an ihm porbeifahrenben Sandkarrens gurudt. - Bom Schöffengericht Ragold mar der Angeklagte gu 70 # Geld-ftrafe und Roftentragung verurteilt worben. Die Berufung wurde koftenpflichtig perworfen.

Tübingen, 28 Juni. Strafkammer. Stroffache gegen Ludwig Riethmfiller, 3immermann in Giltftein megen

Gültsteiner Feuerwehr unter Leitung ihres Rommandanten morgens 6 Uhr zu einer Feuerwehrübung au ber Ammer ausgerucht. Der Boligelbiener und Ochneiber Bubler murbe aus einem Berfeben bes Angeklagten zweimal tilchtig gesprizt, worauf er ihn "waltageter Lausbub" schimpfte. Riethmiller rief von der Bockleiter herunter: "Wart nur, bis ich runter komme, ich will Dir helsen, Du hast heut grad bie richtige Rappe auf." Er ging bem B. nachher nach, nahm ben Sprigenschlauch in beibe Hand und verfeste ihm mit bem ichweren Munbftuck zwei wuchtige Streiche auf ben Feuerwehrhelm, von bem einer abgewehrt wurde, ber andere aber eine Ropfmunde verurfachte, fo bag bas Blut über die Bachen flef und B. 4 Tage arbeitsunfahig war. Der Angeklagte wie ber Sprigenmeifter Sprengmann erklaren bas unabsichtliche Aniprigen baraus, bag R. feinen Schlauch, ber ihn, weil nicht feft verbichtet, naß machte, gerabe in ben Schlauchhalter einhangen wollte, lobag er auf bie Richtung nicht Acht gab. Das Berhaltnis ber beiben gu einander ift ein fchlechtes, weil infolge Bürgichaft ber Angeklagte R. Geld verloren und ben Konkurs gegen B. angemeldet hatte. Rechtsanwalt Sailer wies barauf bin, bag bie Rorperverlegung die Ermiberung ber bem Angeklagten zugefügten Beseidigung war und burch bie Schuck-vorrichtung des stadtl gebanten Fenerwehrhelms abgeschwächt wurde. Die Berufung gegen die ichoffengerichtliche Strafe pon 14 Sagen Befangnis ift von beiben Geiten eingelegt worden. Angefichts ber roben Tat wurde bie Berufung bes porbeftraften Angehlagten verwarfen, bagegen wurde auf bie Berufung ber Staatsanwaltichaft bin bas Urteil des Schoffengerichts aufgehoben und ber Angehlagie gu 1 Monat Gefängnis und den Roften beiber Inftangen verurteilt.

Deutsches Reich.

Berlin, 29. Juni. Wie guverlaffig gemeldet wird, ging bem Bundesrat ein Antrag Hamburgs auf verschärfte reichsgejegliche Magnahmen gegen ben Bertrieb von porno-graphifcher und Berbrechen verherrlichender Schundliteratur gu.

Berlin, 29. Juni. Rektor Bodt, ber feine Gefangnisstrafe nunmehr verbugt hat, hat ingwischen Antrag auf Biebereröffnung bes Berfahrens geftellt. Bon ben bamaligen Beuginnen haben bereits zwei ihre Musfagen guruckgezogen und gegen eine britte ift ein Ermittlungsverfahren wegen Meineids eingeleitet morben.

r Gigmaringen, 30. Juni. (Berlobungsgeriicht aus bem Fürfilichen Soufe). Mus Berlin, wo ber 21 Jahre alte altefte Sohn Friedrich Biktor bes Fürsten Wilhelm von Sohenzollern beim ersten Garberegiment gu Jug (Potsbam) als Leutnant fteht, ift bas Geriicht hierher gebrungen, bag Ludwig Riethmittler, 3immermann in Giliftein wegen ber junge Erbpring im Begriffe fiehe, fich mit einer ber Rörperverlegung. Um Oftermontag 8. April war bie reichsten europäischen Fürstinnen, ber biefer Tage großjährig geworbenen jungen Großherzogin von Luremburg, gu verloben. Das Geriicht hat hier bis jest keine Beftatigung

r Bforgheim, 29. Juni. (Die Schauflige.) Geftern abend fand ein Probestiegen zu den morgen Sonntag statt-findenden Schaufligen statt. Der Flieger Senge von

Rarlsruhe flog auf seiner Taube sehr schon und tandete glatt auf den Enzwiesen oberhalb Pforzheim.

r Pforzheim, 30. Juni. Bei der heutigen Flugveranstaltung, die im allgemeinen großartig verlaufen ift, mußte ber Karlsruher Flieger Genge eine Rotlandung pornehmen, mobei ber Apparat vollftanbig gertrummert wurde, Der Blieger felbft erlitt eine Beinwunde. Much ber Fileger Mohna mar nach einem Runbflug von gehn Minuten gezwungen, niederzugehen, ba an feinem Apparat ein Bahnrab gebrochen mar.

W Baben-Baben, 29. Juni. In Anwesenheit bes Brufibenten bes beuischen Landwirtschaftsrates Grafen von Schwerin-Lowig und bes bab. Miniftere bes Innern p. Bodmann togte heute im Sotel "Babifcher Sof" hier ber Ständige Ausschuß dieser Rorporation. Es wurde u. a. eine Erlidrung beschloffen, die fich für die Berabsehung ber Buckerftener ausspricht. Der weitere Auffchub biefer Dagnahme, heißt es, wäte nicht nur unwirtschaftlich, son-bern auch sinanzpolitisch versehlt. Weiter wird erklärt, baß evil. eine mögige, voraussichtlich bald wieder entbehrlich werbende Erhöhung ber Matrikularbeiträge, fo bedauerlich bies an fich auch fein wilrbe, boch jeber neuen Reichsbofigftener vorzuglehen fei.

Minchen, 28. Junt. In ber geftrigen Sigung Ber Rammer erklärte ber Minifter bes Innern, bag in Bulumitgenerell und grundfägilch jebe Bestätigung sollaldemokratischer Bürgermeister ausgeschloffen fei. Auch insachen ber Benerbestattung nachm ber Minister einen burchaus ablehnenben Standpunkt ein.

Roln, 29. Juni. Bon guftindiger Gelte wird beftätigt, daß ber Taglohner Rirleb an bem Raub ber Ralferkeite

Effen, 28. Juni. In ber Rruppfchen Fabrik erplobierte eine Giegpfanne mit fluffigem Stahl. Die Maffe ergoft fich fiber die barunter ftebenben Arbeiter, von denen fünf lebensgefährlich verlegt murben,

Sagenow, 29. Juni. Bis mittags 1.30 Uhr wurden nach der bisherigen Zahlung bei ber Stichmahl im ersten Mecklenburgischen Bahlkreis Sagenow-Grevesmühlen abgegeben für Bauli (konf.) 6970, sur Stokovi (Fortschrittl. Bolkspartei) 9423 Stimmen. Fünf Ortfchaften fehlen noch.

Ronigeberg, 29, Juni. Die ftübtischen Kollegien bewilligten 45 000, jur wiledigen Begehung ber ins Jahr 1913 fallende Jahrhumbertfeier ber Freiheitslitiege.

E. G. n. n.

Bilanzen pro 31. Dezember 1911 nachstehender Do

Aftiva Anoftanbe Wert Melyo Ortsnamen Stüdrinfe. Einjahlung Sulpakto bei Raffen. Guthaben ben ausgabe HED Gefamtber Juhin bei ber 3uhabern Barleben Gitergieler Mobiliars! Soulligre Anlehen beffanb ATT. Dez perfallene Summe. lauf. Anogleichftelle lanf. nub ber Jahren-Anugleichftelle Binfe. Rechnunger Redunugen 3mmobilien [dilb] 16 16 No 14 1/2 16 Ji. K 16 16 16 16 Möfingen 3 233.72 19970.48 165 909.34 6 204.64 6318.46 201 636,64 187 109.44 @BersBardt 1.086.56 469.18 8 827 .-21 019.90 2 409 .-572.19 242.20 3 089.83 37 715.86 34 230 .-Ebbaufen . 8 262.61 246 538.74 76 596.29 34.809.10 6 059.85 600. -384 552.09 11 685.50 50 482.52 44 473.44 178 321.13 Egenbanfen 4.298.99 78 252.38 77 860.06 1983.67 380.-9944.11 172 719.21 8 230.07 1.19 320.-14973. -Effringen: 18 887.24 1728.95 104 378 .-56.505 .-978 37 4.950.-40.74 187 468.30 39143.-15 386.-Emmingen | 17 577.39 1519.84 5 068.45 63 828 .-2340:25 2967.73 60 .-1262.03 94 623.69 88 269 .-50.-Gultlingen 5 242.27 2.990 .-147 107.95 880.-6:080.21 1711.15 3177.28 167 188 86 5 655.57 50 453 .-Pfelshaufen 1 131.10 22 819.13 11 270.60 23 841.71 7 274 50 1752.41 130.-2751.70 70 971.15 59 291.03 2 100.-Mindersbad 1170.69 -24 858.72 49 466.26 490.-1754.51 470 .-1881.73 80 091.91 2341,66 72982.-@Berfdwandorf 2141.01 7 034.49 33 373.59 3 475.25 1 534 50 180 .-7 139.78 54 878.62 \$8:684.-1243.46 211.49 @bertalbeim 3 785.05 33 211.26 22 493.53 15807.58 2 246.11 656,60 79 376.20 1176.07 2870.06 8 625,-52:258.5 Pfrondorf 24 480.92 21 664.14 80.-980.70 350 .-50 233.26 2677.50 56.44 162.17 17/080.-Mobrdorf 1166.89 15017.33 58 405 .-570.-366.66 10 .-3915.75 79 451.63 1:020.95 11 075 .-56:250.50 Motfelden' 1 139.24 19 253.79 37 325.40 2892.02 3.784.91 2 900 43 67 295.79 6803.71 12353:-Schönbronn 4978.76 119 701 .-27 573.87 1501.93 10 300.-2 391.50 166 447.06 11 661.64 1 030 .-4-4-571.08 -Spielberg. 4494.51 29.837.46 32 522.-3.058.75 5993,92 63.703.58 1057.99 508.90 77 468.53 1:792.52 2712.40 568:24 -234 143 .-5.925.40 240 636.64 -5543.38 20525.--Mutertalbeim 3 260.07 10 464.11 26.526.-41 039 85 1341.67 360 .-946.05 83 991.75 78:340:-839.31 39 070.36 39 097 .-43.461.-9 303:-1 043:07 12 5 704 :-540 --5 312,46 138 666.20 5 605.-Wari 12 124.25 446.92 7 708.27 10.867.45 298.65 3 615.92 35 587.96 919.- 32390.-531.50 RBifoberg 9910.- 11/2/447.25 801283 2 563.50 122 018 .-102 820.13 400 .--3.941.66 8.342.24 249 334 84 1 236.48

Die Berftörung ber "Schwaben".

igung

eftern

ftatt-

mbete

lug-

aufen

dung

nmert

Much

aehn

parat

l bes

DON

m v.

t ber

u. a. der Maß-

klärt,

irlia

erilida

milt

rati-

ber

ehn-

itigt,

kette

füni

rben

abe

ritti.

od).

E. G. n. n. H. H.

Berlin, 28. Juni. Der gurgeit in Berlin meilenbe Direktor Colsmann von der Delag äusert sich zur Kata-strophe der "Schwaben" wie solgt: Die Ursachen des Bran-des scheinen ähnliche zu sein, wie die des Brandes in Friedrichshasen, dessen Untersuchung solgendes ergab: Bei ber Entleerung bes Luftichiffes wurden die Bellen, nachdem fle fast vollständig von Gas entleert maren, nach unten aus bem Gerippe des Luftidiffes herausgezogen. Daburch tieben fich bie gummierten Innenflächen einer Gaszelle gegen einanber. Berfuche ergaben, bag bierbel unter gewiffen aimofpharifchen Bedingungen Funken entstehen konnen, die imftande find, bas in ber Belle noch porhandene Gas gu entglinden. Diefes Entleerungsverfahren wird deshalb in Bukunft nicht mehr angewendet. Auch bei ber "Schwaben" icheinen, nachdem burch die Beichädigung des Luftichiffs infolge einer ftarken Boe bie Bellen geriffen maren und Das ausströmte, durch eine gewaltige Bemegung bes Ballonftoffs eine Reibung und eine Junkenbilbung entftanben gu fein. Während ber Jahrt bes Luftschiffs ift, da die Baszellen gefüllt find, eine Reibung des Stoffs nicht mog-

lich und ein foldes Ungliich ausgeschloffen. Duffelborf, 29. Juni. Beute fruh maren auf bem Flugplag die herren Direktor Colsmann, Diplomingenteur Durr und Dr. Andre von der "Delag" gufammengetreien, um bie Urfache ber Rataftrophe festguftellen. Dieje burfte, fo wird mitgeteilt, immer ein Ratfel bleiben. Buerft hatte man angenommen, die Explofion und ber Brand felen infolge Entgündung des Gafes am porderen Motor erfolgt, jest glaubt man aber, bag ber Brand infolge Gelbftentgilnbung des Gafes entftanden ift. Db biefe Entgilnbung einer atmofphärifden Storung ober einer mechanifden Reibung guguchreiben ift, konne man nicht wiffen. Die geftern von Direktor Colsmann gegebene Erklärung habe bie größte Wahrscheinlichkeit für fich. Was die Berletten beirifft, fo befinden fich im Marienhofpital neun Mann, davon find zwel schwer verlegt, ben andern geht es verhältnismäßig gut. Der Reliner Rubis ift im Geficht furchtbar verbronnt; ber Monteur Riefer hat fich durch Berausspringen aus ber Rabine mahricheinlich eine Gehirnerschütterung jugezogen.

Gine Unterredung mit Graf Zeppelin. Berlin, 29. Juni. Der Zufall fligte es, daß Graf Zeppelin an dem Tage, an dem das erfolgreiche Lufischiff Schwaben" vernichtet wurbe, in Berlin weilte, um an ber Grunbungsfigung ber Deutschen Berfuchsanftalt für Luftichiffahrt teilgunehmen. Graf Zeppelin fprach fich in einer kurgen Unterrebung mit einem Mitarbeiter bes "Berliner Tageblatt" fiber die Rataftrophe wie folgt aus: Er konne über die Einzelheiten nichts sagen, well ihm hierüber ein | Jahresfrift eiwa um Haaresbreite vor dem Beginne eines

genauer Bericht noch nicht vorgelegt wurde. Auch über bie Magnahmen die zu treffen fein werben, um ble Wieberholung eines folden bedauerlichen Ereigniffes klinftig unmöglich gu machen, konne vor ber genauen Aufklärung aller Einzelheiten ber Diffelborfer Explofion nichts gefagt merben. Graf Zeppelin und Direktor Colsmann verliegen noch abends Berlin, um fich nach Duffeldorf zu begeben. Im Reichsamt des Innern wurde bem Grafen von jedem einzelnen ber Teilnehmer perfonlich bas Beileid gu bem Ungluck ausgesprochen und nachher sprach ber ben Borfit führenbe Minifterialbirrktor Lewald in einer offenen Rundgebung bem Grafen Beppelin bie allgemeine Anteilnahme aus.

Ansland.

Englande Silfe in einem bentich-frangofifchen Striege.

London, 28. Juni. Der Rorrespondent ber "Dailig Montreal" übermittelt seinem Blatte einen Auszug aus bem Leitartikel bes Montrealer Blattes "Batrie", in dem es heißt: Wenn Frankreich wieber angegriffen murbe, wenn die Bogefen von bem Aufbligen ber beutschen Ranonen beleuchtet werden wilrden, kann es als ficher gelten, daß die englische Marine biefem Lande ju Dife eilen und eine Beeresmacht mitfilhren wird, welche ben Ausgang ber Schlacht auf ber beigischen Grenze entscheiben kounte. Ranaba ift ja nicht in ber Lage, Frankreich Silfe gu leiften, indem es beffen Deer verfiarit, aber es kann mitwicken, die englische Marine gu vergrößern.

Gine Mlarmrebe Lord Roberts.

Der britifche Feldmarichall Lord Roberts hat gelegentlich einer Sigung ber Rational Service Lonque" wieber eine feiner Marmreben gehalten, und biefes Mal bilbete fein Thema bas Mittellanbifdje Meer. Die britifche Nation, fo führte er aus, konne nicht die Berrichaft fiber bas Mittellänbifdje Meer aufgeben, wenn fie Grogmacht bleiben wolle. Tatfachlich habe man aber bie Derrichaft bort bereits aufgegeben und man muffe nunmehr verfuchen, fie wiederzugewinnen. Dies set eine Lebensfrage für das Reich. Rein Bindnis mit einer fremden Racht, und sei diese noch so sehr befreundet, und auch nicht die Berstärkung der Garni-Jonen von Malta und Gibraltar konnten in biefer Dinficht jum Biele führen. Man milfe bie Herrschaft selbst wieder in die Sande bekommen. Seit langer Zeit habe es leinen Krieg mehr gegeben und die Leute im Lande hatten nichts von jenen Rriegen gemerkt, die ingwijchen geführt worden find. Darum habe fich die Nation in ein gewiffes Gefühl ber Sicherheit gewiegt, so bag man fich wegen ber Bukunft überhaupt keine Sorgen mehr madje. Dabei sollte man jedody bebenken, bag wir, rief ber Feldmarfchall aus, por Rrieges gestanden haben! Diese Tatfache follte boch ben Leuten endlich einmal die Augen geöffnet haben. Großbritannien ftebe gegenwärtig vor zwei wichtigen Aufgaben, beren Durchführung nicht länger hinausgeschoben werben bilirfe. Die erfte fei, eine ftarke Flotte für bas Mittelmeer eingurichten, und die andere, ein Deer gu ichaffen, bas ftark genug fel, um bos Reich ju verteidigen. Dieje Armee muffe ftark genug fein, um das politifche Gleichgewicht in Europa gu fichern, wenn biefes gefährbet merben follte.

Remtjort, 28. Juni. . Mus Megiko mirb gemelbei: Durch einen Wolkenbruch murben in ber Stabt Guanajuato große Berheerungen angerichtet. Sunberte von Menfchen follen umgekommen fein.

Der Ronvent in Baltimore.

Baltimore, 28. Juni. Die zweite Abstimmung er-gab fast genau bas gleiche Resultat wie bie erfte. Clark erzielte 4441/4 Stimmen, Bilfon 3291/4, Sarmon 141, Unterwood 1111/4, Marichall 31, Balbwin 14, Gulger 2 und Bryan 2. Clark und Wilfon gewannen bemnach einige gang unbetrachtliche Stimmen. - Die britte, vierte und fünfte Abstimmung waren resultation und nur wenig verdieben von ben vorherigen.

Der Krieg um Tripolis.

Rom, 28. Juni. Aus Tripolis wird gemelbet, bag bie italienischen Truppen einen großen Sieg fiber bie Türken bei Buchanes bavongetragen haben. Gine italienifche Divifion hat das dortige turkliche Lager angegriffen und die Tilrken vollständig gerftreut und aufgerleben. Den Italienern fiel eine große Angahl Baffen, Munition, Lebensmittel und Ramele in die Hande. Die Türken verloren ca 1000 Mann, die Italiener hatten 18 Tote und gegen 100 Ber-



Mutmaßl. Wetter am Moutag und Dienstag. Für Montag und Dienstag ift marmes, aber gewitteriges Wetter zu erwarten.

Gur ble Redaktion verantioorilidy: Rur! Baur. - Drudt u. Berlag ber G. 2B. 3 alfer iden Buchbruderei (Emil Baller) Ragolb.

nder Darlehenskassen-Vereine des Bezirks Nagold.

		. Pajjiva										Im faufe ben Jahren			
be	Suthales.	Anlehen	Sparkaffen- Ein- jahlungen	Gefchafts- guthaben ber mitglieder	Jehiger Refervefonds	Stüdzinse	Soufliges	Gefamt. Summe	Gewinn	Gefamt: Umfaț	Jahl der Mit- glieder	find Milglieber		Bur Beurfundung	
	lauf. Redunnger											einge- treten	ge- treten	Borfteher	Rechner
	Ж	M	./6	A	A	K	.16	.16	A	A				A SECTION	SVE
	- 1	1187 109.44	-	2 068.52	10 189.69	1 804.32	-	201 171.97	464.67	168 531.32	112	2	7	Ghinger	Franz
	-	34 230	-	997.20	1 445.86	-	-	36 673.06	1 042.80	74 388.92	66	5	3	Zsüßler	Rothfuß
	44 473.44	178 321.12	b-37	4 867.—	5 478.52	-	-	383 622.60	929.49	745 456.35	240	17	7	Pengler	Feuerbacher
	14 973	1:19320	15 594.86	7 002.95	4 628.72	2 154.69	-	171 904.29	814 92	205 718.75	146	6	1	Bauer	Mass
	15 386	1 39 143	17 433.46	8 316.26	5 113.80	-	1 592.74	186 985.26	483.04	524 852.58	153	10	11	Sobn	Putt
	50	88 269.—	-	1 992.36	3 856.28		-	94 167.64	456.05	119 239.96	134	7	3	Roth	Pingler
1	- 1	50453	-	2 632.04	7 679.05	-	-	166 419.66	769.20	178 329.17	191	12	8	Hohimpf	Saug
1	2100	59 291.05	4 382.60	1 533.30	3 384.81	-	-	70 691.76	279.39	136 792.08	71	0	0	Scholber	Seger
1	-	72982.—	-11	1 590.43	2 877.97	_	-	79 792.06	299.85	73 502.91	70	2	3	Pürr	Pürr
	211.49	\$8684.—	-	1 076.94	3 376.88	-	-	54 592.77	285.85	88 691,41	78	[1	0	Bestep	Baron
	8 625.	52:253.54	-	843.46	3 193.65	1 153.86	-	78 939.57	436.63	110 560 37	80	5	1	Bink	Alina
	-	47080	-	1 103.03	1 580,76	-	-0	49 982.40	250.86	67 341.20	59	0	2	Petter	Beimer
	11 075.—	56 250.50	4 599.83	1 554.30	4 512.41	-	-	79 012.99	438.64	188 839.97	87	7	3	Griefißaber	Sinter
1	-	(5Z353:-	-	943.—	1,850,84	40.—	92.—	67 082.55	213.24	92 135.80	99	4	1	Büßler	Stockinger
	1 030.—		3 208.96	1 569.—	3 842.11	W 35	112.89	165 995.68	451.38	276 701.44	96	3	5	Biegler	Stockinger
	2712.40	63.703.58	100	6 263.01	2 402.47	Constitute (d	- 0	76 873.98	594 55	199 014.13	112	5	0	Ralmbach	Brofamle
1	7	20525.—		2 153.—	7 356.19	4 688.70	V. Tall	240 266 27	370.37	222 108.50	202	12	7	Beible .	Pelenmener
		78340:-		1 224.82	4 001.81	-	25.61	83 592,24	399.51	125 852 37	96	3	2	Alina	Müller
		12 5/704.—	-	3 039.70	3 961.20		-	138 309.90	356.30	143 218.47	151	3	2	Schuler	Boals
	40.000	32:390.—	534.56	964.74	694.31	-	0070	35 502.51	85.35	111 054.96	65	2	1	Dürr	Sirn
	9910.	102447.28	16 521.45	7 328.18	4 313.16	-	-	248 520.02	814.82	628 763.67	236	9	12	Gäriner	Franer

Altenfteig. Stadt.

3m Konkurfe fiber bas Bermogen ber Witwe bes Rotgerbers Beinrich Scholber von hier bringe ich am

Donnerstag, den 4. Juli 1912, nachm. 3 Uhr,

auf bem blefigen Rathaufe wiederholt gur öffentlichen Berfteigerung :

ein Wohnhaus mit Gerbereitverfftatt, Will

BERRINERE

Lob- und Bolghitte, Trodienichuppen und Sofraum an der Bahnhofsftrage;

gemeinberätl. Anichlag 1/3 an Geb. 9lr. 264 einer Schener mit Dof und 1/4 an einem Scheuernanban an ber Bahnhofftrage 3 000 4

Barg. Rr. 969/2 7 a 71 qm Grad- und Baumgarten In bem Saufe murbe feither eine Gerberei, fowle eine Spegerei-Sandlung betrieben. Bermoge feiner febr gfinftigen Lage eignet fic

basfelbe gu einem Gefchäftshaus jeglicher Urt. Liebhaber find eingeladen.

Alteufreig, ben 14. Juni 1912.

Avnfureberwalter: Begirfenntar Bed.

Stadtgemeinbe Nagolb.



Dienstag, 2. Juli,

aus Diftrikt Biegelberg: 34 Rm. Rabelholy-

Bufommenkunft vorm. 1/211 Uhr beim Gifenbahnübergang. Stadigemeinbe Ragold.

Gras-Berkauf.

Um Dienstag, 2. Juli

kommt bas in Diftr. Killberg und Winterhalbe befindliche Walbgras in 12 Lofen gum Berhouf. Jusammenkunft gum Borgeigen vorm. 2 Uhr bei ber Pflanzichule in Abt. Borbere Lache.

Landw. Bezirksverein Ragold.

Dienachfte Biehanlieferung an ben Biehverwertungsverband nach Stuttgart

finbet am

Mittivoch, den 10. Juli an ftatt.

Die Berren Bertrauensmänner werben erfucht, ben Berren Gefchäftsführern an ben Berladestationen rechtzeitig bie Anmelbungen gukommer

Ragold, ben 1. Infi 1912.

Bereinsvorftanb: Oberamimann Rommerell.





Die Dentsche Erdöl-A.-G. in Berlin gibt

neue 5% Obligationen

eingeteilt in Abidnitten von - 1000 .- , riidigabibar à 103% ab 1917, jum Rutfe von

100.50°

aus.

Die Gefellichaft, beren Actien ca. 273% notiren, nerteilte in ben lehten brei Sahren je 23% Divibenbe.

Wir nehmen Ummelbungen ganglich koftenfrei entgegen. Gerner erlaffen mir bis auf weiteres

4° mündelf. Obligationen der Stadt Colmar effek.

beren Stildie auf A 500 .- und 1000 .- lauten, jum Rurfe von

99° netto.

Bank-Commandite Horb.

Carl Weil & Cie. in Forb.

Commandite der Stahl & Federer Akt.-Ges. in Stuttgart.

Telephon Mr. 78.

Bilbechingerftrafte 388 II.

Poftichedfonto Rr. 2267 beim Boftichedamt Stuttgart.

Ein kleiner

Doppelschlüssel

gefunden. Abzuholen bei ber Erp. b. Bl.

Bilder. hausiegen, Spiegel,

jeder Große in Soll, Metall und Glas, Borhang=Galerien

von 70 Pfg. an, fowie Stabe, brann poliert

jum Ginrabmen von Bildern u. Spiegeln ac. in Gold, Bolitur und Statur, Ungerahmte Bilder (offen) lu Aupfer-, Aunft-, Sicht- und Geforna, Gravaren und Solg-

Beiteren Charafters u. Jantaffen,

in allen Breislagen von 30-15 A

. HADD LIE. Nagold, ::-:: Vorstadt.

empfiehlt

Bür einen konkurrenglofen

Winffen-Alrtifel

werden tüchlige Baufierer, Agenten oder Wiedervertäufer gefucht. Soher Beibienft ficher. Offerte an bie Egpeb. be. Bl.

Unterjettingen. Unterzeichneter verkauft ein ichones, 12 Wochen altes

Friedrich Brufner. Gemeinbergt.



An- und Verkauf

Reutlingen

Magolb. Ein tiichtiger, Heiftiger

findet dauernde Beschäftigung in ber find fortwährend gu haben bei Leberfohlen-Mabrif.



chmeckend, graund. Hausgetränk. Vorritig la Portionen für 150, 100 und 50 Liter. 12 gleichfarhige Gutscheine berechtigen zu I Portion gratia, Hago Schrader om Jal. Schrader Feuerbach-Stuttgart.

Zu haben int Magoth: 9. Goug. Sottlied Schwarg. Cbhanfen: Aug. Regler. Daiterbach: 3ob. Gutehunft.

Untertalheim.

Bwei gum gweiten Rafe trachtige



Wentter= ichweine

hat wegen Wegzugs zu verkaufen

Konrad Müller.

Pergamentpapier b. G. W. 3aifer.

Ragalb.

Jonathan Raaf, Gariner.

Bestes Kindernahrungsmittel Zwiebackmehl Heinrich Gauss.



Die erfte Biehung ber Prenf. Suddentiden Alaffenlotterie findet am 10. Juli ftatt, boch können Losbestellungen bei meinen Bertretern nur bis jum 8. Jufi, abends angenommen werben.

Lotterleplane koftenlos burdy ben Kgl. Württ. Lotterie-Einnehmer

Carl Reichert,

CALW ober hermann Anobel und Banl Schmib, in Firma Berg & Schmib, Ragolb, und Jofef Bfifter, Grifeur in Wilbberg.

Saiterbady.

Gottlob Gutefunft, Maurer bei ber "Linde",

perkauft ein zum erftenmal 14 Wochen



Mutter: idwein.

Mitteilungen bes Stanbesamts ber Ctabt Ragolb.

Geburten: Bob. Martin, S. b. Martin Echaberle, Dienftlmechtn, den 24. Junt.